

Seit August 2024 hat Ass.-Prof.Dr. Tuğrul Kurt die Tenure-Track-Professur für Islamische Theologie am Institut für Islamisch-Theologische Studien der Universität Wien inne. Geboren 1989 in Recklinghausen, erlangte er 2009 das Abitur am Theodor-Heuss-Gymnasium. Von 2009 bis 2014 absolvierte er das Bachelorstudium „Internationale Islamische Theologie“ an der Marmara Universität in Istanbul, gefolgt von einem Masterstudium in „Religionswissenschaften und Religionsgeschichte“ an derselben Universität von 2014 bis 2016. 2023 schloss er seine Promotion an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main ab. Seine Dissertation trug den Titel „Adam in Koran, Koranexegese und syrischer Schatzhöhle – Erzählung der Adamsgeschichte in *isrāʿīlyyāt*-Überlieferungen im Angesicht syrisch-christlicher Quellen“.

Seine wissenschaftliche Laufbahn umfasst zahlreiche Positionen, darunter Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Marmara Universität Istanbul (2017-2018) und die Vertretung der Juniorprofessur für Islamische Theologie an der Akademie der Weltreligionen der Universität Hamburg (2019-2020). Von 2020 bis 2023 war er als Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für „Islamisches Recht in Geschichte und Gegenwart“ an der Humboldt-Universität zu Berlin tätig, gefolgt von einer Post-Doc-Stelle am Lehrstuhl für „Islamische Textwissenschaft (Koran und Hadith)“ derselben Universität (2023-2024).

Zu seinen Forschungsaktivitäten zählen unter anderem seine Teilnahme als Kollegiat des DFG-Graduiertenkollegs 1728 „Theologie als Wissenschaft“ (2018-2020) sowie seine Mitwirkung in der AIWG Longterm Forschungsgruppe „Linked Open Tafsīr“.

Forschungsschwerpunkte:

- Koranforschung, Koranwissenschaften, Koranexegese
- Islamische Textwissenschaften (Koran und Hadith)
- *Isrāʿīlyyāt*-Forschung, Umwelt- und Intertexte des Korans
- Islamische Geschichte, Anfänge (Quellen) des Islams, die kulturelle und religiöse Landschaft der Arabischen Halbinsel
- Geschichte und Entwicklung der islamischen Mystik
- Frühes Christentum und die Kirchen des Ostens (das syrische Christentum)
- Religionswissenschaft, Religionsgeschichte, kulturelle und religiöse Begegnungen (der religiösen Traditionen) in Geschichte und Gegenwart

Universität Wien

Institut für Islamisch-Theologische Studien

Schenkenstraße 8-10, 1010 Wien

<https://iits.univie.ac.at>



universität
wien

Institut für Islamisch-Theologische Studien

Komparative Koranhermeneutik und interreligiöse Interdependenzen: Die Rolle der *isrāʿīlyyāt* in der methodischen Erforschung islamischer Primärquellen

25. Oktober 2024, 17:00 Uhr

Seminarraum i2/3 (islam), EG Schenkenstraße 8-10, 1090 Wien

Antrittsrede
von Ass.-Prof. Dr. Tuğrul Kurt

Abstract

Die zukünftige Ausrichtung der Islamischen Theologie an der Universität Wien legt den Fokus auf die methodisch fundierte Stärkung der islamischen Textwissenschaften und der Primärquellenforschung. Ein zentrales Anliegen dieser Forschung ist die Erschließung der tiefen historischen und kulturellen Zusammenhänge islamischer Texte, insbesondere des Korans, der als mündliche Ansprache an die Erstzuhörerschaft des 7. Jahrhunderts in einem spezifischen kulturellen und religiösen Umfeld entstanden ist. Der Koran ist dabei nicht nur als religiöse Schrift, sondern als dialogische Kommunikation mit seiner Urgemeinde zu verstehen, die auf bereits existierende Denk- und Glaubensmuster reagiert und diese teils bestätigt, teils korrigiert.

Die komparative Koranhermeneutik setzt sich mit diesen intertextuellen Verbindungen zwischen islamischen, jüdischen und christlichen Traditionen auseinander, wobei die Rolle der *isrāʿīliyyāt*-Überlieferungen von besonderem Interesse ist. Durch die Anwendung fortgeschrittener hermeneutischer Methoden soll diese Forschung nicht nur historische Tiefenstrukturen islamischer Texte aufdecken, sondern auch eine tiefere Einsicht in die interreligiösen Interdependenzen ermöglichen. Eine zentrale Herausforderung der modernen Koranexegese besteht darin, die historischen und theologischen Verbindungen systematisch aufzuarbeiten. Die *isrāʿīliyyāt*-Überlieferungen bieten hier wertvolle Einblicke, doch ihre Nutzung bedarf einer kritischen Reflexion, um Missverständnisse zu vermeiden und den Koran in seinem ursprünglichen Kontext angemessen zu interpretieren. Der Koran ist somit nicht nur als religiöse Schrift, sondern als Spiegel der gesellschaftlichen und kulturellen Realitäten seiner Zeit zu verstehen.

Die systematische Erforschung der *isrāʿīliyyāt*-Überlieferungen und ihre Einbindung in die Koranexegese tragen maßgeblich dazu bei, die komplexen interreligiösen und historischen Verflechtungen des Korans zu verstehen. Dabei gilt es, diese Überlieferungen kritisch zu analysieren und ihren Einfluss auf das Verständnis koranischer Erzählungen zu bewerten, ohne dabei die Authentizität der islamischen Glaubensgrundlagen zu gefährden. Dieser Prozess bietet nicht nur wertvolle Einsichten in die Entstehungszeit des Korans, sondern ermöglicht auch eine vertiefte Auseinandersetzung mit theologischen Fragestellungen, die im Kontext einer globalen und interreligiösen Theologie von wachsender Bedeutung sind.

Die Tenure-Track-Professur Islamische Theologie verfolgt mit dieser Forschungsstrategie das Ziel, das Institut für Islamisch-Theologische Studien zu einem herausragenden Zentrum für Primärquellenforschung und Textwissenschaften zu entwickeln. Durch die kritische Integration der *isrāʿīliyyāt*-Überlieferungen in die Koranhermeneutik und die Förderung des interreligiösen Dialogs soll ein tieferes Verständnis der islamischen Theologie im Austausch mit anderen theologischen Traditionen entstehen. Diese methodische Neuausrichtung stärkt die Rolle der Professur als treibende Kraft, die zur akademischen und gesellschaftlichen Auseinandersetzung mit den Herausforderungen einer globalisierten, pluralistischen Welt maßgeblich beiträgt.

Programm

Freitag, 25. Oktober 2024

Seminarraum i2/3 des Instituts der Islamisch-Theologischen Studien der Universität Wien ; Schenkenstraße 8-10, 1010 Wien

17:00 Uhr Begrüßung

Univ. Prof.in Dr.in Andrea Lehner Hartmann
(Dekanin der Katholischen Theologie)

Einleitende Worte

Univ. Prof. Dr. Ednan Aslan
(Institut für Islamisch-Theologische Studien)

Antrittsvorlesung

Ass.-Prof. Dr. Tuğrul Kurt

„**Komparative Koranhermeneutik und interreligiöse Interdependenzen: Die Rolle der *Isrāʿīliyyāt* in der methodischen Erforschung islamischer Primärquellen**“

18:15 Uhr Kleiner Empfang mit musikalischer Begleitung